

Halle'sche Zeitung.

Anzeige-Gebühren... Die für den Jahrgang 185...

Preis... Die Halle'sche Zeitung... Grátis: Feuilletonbeilage...

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nummer 267.

Halle, Montag, 13. November 1893.

185. Jahrgang.

Telegramm-Adresse: Couriers Halle'sche.

Spanien und Marokko.

(Schluß.)

Die öffentliche Meinung Spaniens hatte auf ein reiches, energisches und entscheidendes Vorgehen wider die freibeweglichen Räuberbanden gerechnet...

Wie kommt es, so fragt man sich allenthalben, daß die Regierungen, welche nur über ein paar Kanonen...

Die Erregung, welche ganz Spanien ergriffen hat, erinnert nach einer Schilderung der „A.“ entfernt sogar an die pa-

triotische Bewegung, deren Schauplatz im Jahre 1813 Preußen gewesen ist. Ueberall weiteten sich mit einander Männer und Frauen, häßliche und provinzielle Körperlichkeiten...

Das Kabinett Sagasta hat gewiß den besten Willen, den nationalen Impuls Folge zu geben, aber es nimmt offenbar Anstand, sich auf ein Verlangen zu lassen, wo jeder Schritt nach vorwärts zu Konsequenzen interaktioneller Charaktere führen kann...

Deutsches Reich.

* Die kaiserliche Kabinettsordre an die Offiziere der Armee aus Anlaß des Spielers und Wäcker-Brosches in Hannover erlitt keinerlei neue Strafbestimmungen...

Eine Kriegserinnerung.

(Nachdruck verboten.)

Wördlich von Straßburg liegen hinter einander von der großen Straße von Straßburg nach Sagenau und am Rhein-Marne-Canal die Dörfer Schiltgheim, Bilsheim und Hünheim. Heute liegen sie alle drei im Bereiche der Forts der Stellung; im Jahre 1870 lagen sie außerhalb der Werke...

Straßburg führenden Straße und einer in westlicher Richtung verlaufenden Straße. Die letztere hatte durch das auf unsere Parallelen und Batterien gerichtete Feuer der Franzosen ganz besonders gelitten; alle Häuser waren verlassen...

verleht hat. Im weiteren Verlaufe der Ordre hat der Kaiser seinem Unwillen Ausdruck gegeben, daß die genannte alte und eine ähnliche bei seinem Regierungsantritt gegebene neuere Ordre über die Notwendigkeit einer einschneidenden und hartnäckigen Lebensweise so wenig bedacht worden ist...

Die Umfassung des Arbeitspensums, welches den Reichstag in seiner nächsten Tagung beschäftigen wird, ist schon nach den bisherigen Verhandlungen über die dem Bundesratte zu erhaltenden Vorlagen ein recht beträchtliches Quantum...

andere Handlungsgesellschaft mit Ostlag und dergl. Es mußte im Frieden den Leuten nur kümmerlich gehen, seit der Belagerung, durch die aller Verkehr mit der Stadt natürlich aufgehört war, wurde die Lage groß; die Familie lebte thätigst auf...

Vertical text on the left margin containing various numbers and small text fragments.

falls denken alle Anzeigen darauf hin, daß die nächste Tagung des Reichstags in den nächsten Tagen stattfinden wird.

*** Nach offizieller Mittheilung** werden die bisherigen Bestimmungen über Wasserläufe, durch welche die Richtung des Stromes, der Zustand der Schiffahrt, oder die Sicherung, Bewässerung und Entwässerung angrenzender Länder in ein neues Verhältnis kommen und für welche die Ertheilung der landespolizeilichen Genehmigung sowie die des Ministers der öffentlichen Arbeiten nachzusehen ist, insofern durch den Minister erweitert, als die genannten Bestimmungen auch für solche Anlagen gelten, wo es sich um Wasserentnahme aus öffentlichen Wasserläufen zu gewerblichen, landwirtschaftlichen oder sonstigen Zwecken handelt. Es sei hier, daß durch eine zu freigelegte Verfügung über öffentliche Gewässer die Interessen der Schiffahrt beeinträchtigt und die auf Hebung letzterer gerichteten Bestrebungen der Regierung gefährdet werden.

*** Der französische Journalist** Demogart macht gegenwärtig alle Ministere in Berlin unzufrieden. Nachdem er den Finanzminister Millot interviewt hatte, den er aber sehr unzufrieden fand, hat er der Reihe nach alle Minister, mehrere Generale, zahlreiche Abgeordnete etc. einem ihm scheinlich gefassten Besuche, d. h. d. d. m. u. n. o. r. n. e. r. um ihre Meinungen über die russische Angelegenheit zu hören, und diese Zwecke eine Unterredung nachsucht. Das Gesicht ist, so soll in allen Fällen abschlägig beantwortet worden. Auch dem Fürsten Bismarck ist eine solche Unterredung, so das Gutachten des Altpräsidenten über die russisch-französische Allianz eingeholt. Trotz der deutlichen Meinung, die ihm von Seiten Dr. Grafenbergs zu Theil wurde, suchte er trotzdem seinen Fortschritt vorzubringen, wurde aber eben so oft mit Entschiedenheit hinauskomplimentirt. Demogart wird sein Heil nunmehr in Wien und Petersburg suchen, wo er vielleicht mit seiner Mission mehr Glück haben dürfte.

*** Eine gute Stelle zu vergeben.** Im „Vorwärts“ befindet sich die nachfolgende „amtliche“ Bekanntmachung: „Der Parteivorstand hat beschlossen, die Leitung der Buchhaltung des „Vorwärts“ dem Genossen Richard Jäger zu übertragen. Mit der Übernahme der Leitung der Buchhaltung durch den Genossen Jäger wird das bisher von ihm bekleidete Amt eines Schriftführers im Parteivorstand frei und muß diese Stelle, den Bestimmungen des § 16 unserer Organisationsstatut entsprechend, durch die Kontrolleure der Parteileitung neu besetzt werden. Die Kontrolleure sind deshalb zu einer Verfassensitzung für Montag, 22. November, eingeladen.“

Daß diese Erklärung erst nach dem Parteitag stattfinden wird, den dem „Genossen“ sonderbar vorkommen; jedoch die Gründe dafür sind nicht schwer zu errathen. Ist doch so Köln gegen über das Beamtenthum der Sozialdemokratie geklagt worden und hätte doch diese neueste Verbindung nur Anlaß zu größeren Unzufriedenheiten gegen den Parteivorstand bieten können. Daß die Herren Reichel-Buchardt-Singer ihre Getreuen bei der Bekämpfung von Fragen zu belohnen oder zu bestrafen lieben, ist ja allseitig bekannt; vielleicht wird diesmal Herr S c h i p p e l für seine lobliche Unterwerfung der Ehre gewürdigt, als Nachfolger Jägers dessen Stellung und Gehalt zu übernehmen.

*** Vor Kurzem** fand in Berlin unter dem Vorsitz des Reichstagsabgeordneten Noelle eine Sitzung des geschäftsführenden Ausschusses des Verbandes der **Deutschen Verlags-Veranstaltungen** statt, in welcher u. A. beschloffen wurde, Gewinnen zu veranstalten über die in Deutschland bestehenden Verhältnisse für die Errichtung und den Betrieb von Jahresschriften sowie über die seitens der Verlagsanstaltungen bisher getroffenen Maßnahmen bezüglich der ersten Hälfteleistung bei Unglücksfällen. Ferner wurde eine Kommission gemäß befristeter Prüfung der inzwischen eingegangenen Vorschläge betreffend die Abänderung der Unfallversicherungsgeetze, da in den beteiligten Kreisen angenommen wird, daß den entgegenstehenden Faktoren die in Aussicht gestellte Novelle binnen Kurzem zur Vernehmung vorgelegt werden wird. Die Kommission hat inzwischen ihre Berathungen in mehreren Sitzungen erledigt und soll das Resultat derselben in nächster Sitzung der Reichsregierung mit der Bitte um Berücksichtigung unterbreitet werden.

Zeitungsjahresplan

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ polemisiert weiter gegen die Vorwürfe, die von der „Kreuztg.“ gegen unsere heutige Bureaukratie erhoben werden. Dabei macht das offizielle Blatt zum Schluß aber doch ein interessantes Zugeständnis. Es heißt da nämlich:

„Eines hat sie (die Bureaukratie) aus vergangenen Zeiten sich erhalten: Sie ist ebenwichtig, fernsichtiger und arbeitsam geblieben, und dadurch noch mehr als ein jedes Einzelmitglied empfinden, wenn es sich darum handelt, einseitigen Interessen im staatlichen Leben das Gleichgewicht zu verschaffen. Auf der anderen Seite hat sich unentgeltlich und der Entwicklung der Dinge entsprechend ihr Gesichtskreis verengt; groben und tief ergreifen, obwohl man im Kriege ein Mitgefühl beim Anblick des Todes und fremden Kummers leidet, nur zu schnell verliert. Auch unsere Leute, die in den benachbarten Häusern einquartiert waren und herantraten, ging es nicht anders; mandirten alten Landwehmann ließen die hellen Tränen in den Bart. Da war es freilich schlecht trösten bei solchem Leid, nur der Wunsch wurde, wenn die armen Leute noch zu helfen auf ihrer traurigen Fahrt, um als der Hauptmann in die Fehde tritt und der armen Mutter ein Gelübde reißt, das wohl nicht zu klein ausgefallen sein wird, folgen nicht nur die Offiziere, sondern auch alle unsere Leute, deren sich allmählich eine ganze Anzahl gesammelt hatte, geben ihr Scherzlein, und mancher ließ genß die Rechte nicht wissen, was die Linke that. Doch endlich trieb der keines Wortes fähige Mann sein Köpfelein an, das tief den Kopf hängen ließ, als empfangend es den Nummer mit, und mit den Worten der Frau: „Geh'ne's lech Gott, für' büsche Herr. Für' liebe Sandalst!“, sehten sie ihre kummervolle Fahrt fort. Die Worte der scheidenden Frau aber haben und lange in den Ohren geklingelt, wie ein Omen einer besseren Zeit, wo das schöne Land nicht nur gesungen durch das Schwerdt, sondern auch mit Herz und Sinn beaufset sein würde.“

Ob hat der Empfänger dieser kleinen Feilungsbuch gedruckt, niemals belästigt als im vorigen Sommer, als so viel geschneit wurde und geschrieben von der Unmöglichkeit, unsere Landesgrenzen zu schützen gegen Kriegsgesahr, zumeist von Leuten, die den Krieg nicht kennen.

Aleines Feuilleton.

— Das Dynamit-Attentat in Barcelona. Allmählig erhebt man weitere Einzelheiten über die Wirkungen des Dynamit-Attentats im Theo-Theater zu Barcelona. Die Vorstellungen sind vollständig eingestellt worden, bis das ganze Theater genau durchsucht ist und die zerstörten Möbel und Dekorationen durch neue ersetzt sind. Es sind zwei weitere Bomben in dem Theater entdeckt worden. Im Ganzen sind also fünf Bomben entdeckt worden, die eine explofirt ist. Wenn alle fünf explofirt wären, würde wohl das

neuen Aufgaben der Staatsentwicklung nicht offen zathöb entgegenüber und für neue Ideen wird sie nicht leicht gewonnen. Darum kann sie, trotz ihrer Tugenden, von Kraftvollem, genialen Staatsmännern als ein Fessel der Staatsleitung verurtheilt werden. So war es dem Fürsten v. Bismarck.“

Ueber die Stellung des Centrums zu dem deutsch-russischen Handelsvertrage können einige Bemerkungen der „Allgemeinen Volksztg.“ Aufklärung geben, die an die Handelspolitischen Redakteure der „Nordd. Allg. Ztg.“ antwortet:

Alle diese Ansichten werden auf die Landwirthschaft keinen Eindruck machen, denn für sie handelt es sich nicht um die Industrie und deren Ausfuhr, sondern um die Konturrenz des russischen Getreides. Sie wollen nicht, daß die Landwirthschaft der Industrie zum Opfer gebracht werde, was es nach ihrer Ansicht die Wirkung des russischen Handelsvertrages sein würde. Diese Wirkung wird auch das Centrum nicht verhindern, selbst gegen die schmerzlichen Konsequenzen auf denjenigen Gebiete, welches seinen Interessen am nächsten liegt. (Wer garantirt ihm übrigens den richtigen Empfang dieser Konsequenzen?) Darüber dürfen die Landwirthe ganz ruhig sein. Der maßlose Negation des Bundes der Landwirthe bedarf es diesmal nicht.

Wenn diese Erklärung ohne Hintergedanken abgegeben ist, bemerkt die „Kreuztg.“, dann dürfte ein deutsch-russischer Handelsvertrag freilich wenig Anlaß auf Annahme im Reichstag haben. Es scheint fast, daß auch auf russischer Seite eine Abmilderung hierin aufzukommen; denn die russischen Unterhändler haben, wie wir hören, neuerdings für die Dauer der 19 Wochen den nächst höchsten Vorschlag für die Dauer der 19 Wochen des nächsten Jahres vornehmbar selbstverfügt.

Der Gesetzentwurf über den Unterstützungswohnsitz der dem Bundesrathe jetzt zugegangen ist, berücksichtigt die Bedürfnisse der Reichstagskommission, der vorige Entwurf von verlassenen Reichstage überwiegen worden war. Dem „Ham. N. N.“ wird hierüber geschrieben:

Der Vorhlag, die Altersgrenze für den Erwerb und Verlust des Unterstützungswohnsitzes vom 24. auf das zurückgelegte 18. Lebensjahr herabzusetzen, ist bedauerlich worden. In der Reichstagskommission war das Alter bestimmt worden, nämlich 20. Vorschläge, die Grenze auf das 16. oder auch auf das 19. Lebensjahr festzusetzen, in der Minderheit blieben. Der vorige Entwurf hatte hinsichtlich der Verpflichtung der Armenverbände zur Gewährung von Arz und Verpflegung, die nach dem Gesetze auf Diensthöfen, Gefällen, Gewerkschaften und Gefällen beruht, dem nach dem vorerwähnten Minderheiten Vorschlag die Grenze für die land- und forstwirtschaftlichen Arbeiter in Vorhlag gebracht. Im Uebereinstimmung mit den Beschlüssen der Reichstagskommission über die gegenwärtige Vorlage übernahm alle Personen, die gegen Lohn oder Gehalt in einem Dienst oder Arbeitsverhältnisse stehen, im Unterstützungsfälle für die Dauer der 19 Wochen der nächsten Beschäftigungsart. Von dem übrigen Inhalt des gegenwärtigen Entwurfes ist noch hervorzuheben, daß die von der Reichstagskommission gestrichelten Strafverordnungen wieder aufgenommen ist. Die bisherigen Bestimmungen des Strafgesetzbuches, die einen Straftäter nicht ausschließen, sind im Entwurf wieder aufgenommen worden. In dem Entwurf sind nicht alle die notwendigen Veränderungen enthalten, welche erforderlich sind, insoweit die Gesetze sich nicht als ausreichend erweisen. Sühlig wird es nothwendig, arbeits- und erworbener Personen, insbesondere aber ihren Angehörigen aus öffentlichen Mitteln Unterstützung zu gewähren, ohne daß Grund des Strafgebührens eingerechnet werden kann, da nach diesem nur der befristet wird, der auf den Straftäter nicht übergeht, wenn dieser nicht seinen oder seiner Angehörigen Unterhalt fremde Hilfe in Anspruch genommen werden muß. Danach bleibt ein Familienhaupt straflos, das seiner Arbeit nach nachgibt, seinen Verdienst aber unter schuldvoller Vernachlässigung seiner Familie vergeudet. Gegen diesen Uebelstand soll das neue Gesetz Abhilfe schaffen.

Unfall.

Oesterreich. Ein besonderes kaiserliches Handschreiben an den Grafen Taaffe befiel, der Kaiser vollstehende allen Akt der Regenspflicht, indem er seinen wärmsten und unerkennten Dank für die lange Jahre treuer und hervorragender Dienste aus spreche, welche Graf Taaffe in allen Jahren, von den besten patriotischen Absichten geleitet, mit selbstlosem und hingebungsvollem Fleißestriebe und wahrer Selbstaufopferung dem Kaiser und dem Staate geleistet hat. Das Graf Taaffe und jedes Mitglied des entborenen Ministeriums für den Staat Ehrlich geachtet werden, werde in dankbarer Erinnerung des Kaisers benannt bleiben. Besondere Bewunderung der früheren Minister Dr. von Gautsich, v. Jaksch und Dr. Steinhilber zeigen den hohen, unter Vorbehalt der Wiedererwendung im Dienste volle Anerkennung für ihre hingebungsvollen und ausgezeichneten Dienste aus. In dem Handschreiben an den Minister von Gautsich sind insbesondere die Verdienste um die Entwicklung und Hebung des Unterrichtswezens sowie um die Förderung der Interessen aller Konfessionen erwähnt, in dem an Dr. Steinhilber gerichteten Handschreiben die erfolgreiche Bemühungen zur Erhaltung des Gleichgewichts im Staatshaushalte und die Regelung der

ganze Theater zerstört worden sein. Fragmente der gesprungenen Bombe waren über den mittleren Theil des Parkes und bis zur Decke geflogen. Fast alle Dächer waren ausgelöst. Ein Mitarbeiter des v. Barcelona erhebenenden Blattes „Anagnor“ schildert die Scene nach der Explosionsfolgendem: „Als einige Leute eingetreten war, sah ich ein und das Bild, welches sich mir im Halblicht darbot, war entsetzlich. In meiner Rechten war die 13. und 14. Reihe der Parterre vollständig zerstört. Unter den Trümmern bemerkte man einen jungen Todter und Verwundeten.“ Zu bemerke unter Anderem einen Säugling in Weiß gekleidet, in einem Arme liegende Dame, ihr Antlitz, sowie der obere Theil des Kopfes waren vollständig verformt. Der Junge war offen und bildete eine blutige Masse. Seine Mutter lag eine andere Dame, ebenfalls todt, das sahle Auge auf die Schulter geneigt; neben ihr befand sich ein Mann in Salonganzung, mit einer Wunde am Kopfe, welcher auf der Seite des vor ihm liegenden Kopfes lag. Darin wieder eine Leiche, diejenige eines Fremden, dessen Kopf nur eine blutige Masse war. Neben ihm stand einer seiner Landsleute, welcher ihn ins Theater begleitet hatte und mir erzählte, daß er wie durch ein Wunder gerettet worden sei. Beide Franzosen waren am Morgen aus Frankreich angekommen.

Die Geigen der meisten der bei der Explosion Getödteten wurden am Donnerstag Nachmittag herbeigeführt. Die Zahl einer ungeheuren Menschenmenge. Ein Jun, an dessen Spitze sich 16 Wagen befanden und der von vier Musikanten begleitet war, bildete sich vor der Front des Hofpitals, in welchem die Leichen lagen. Die Mitglieder der Municipalität und viele andere städtische Behörden nahmen an dem Zuge Theil, welchen die Gesandten Gregen's zur Seite bis zum Hofpitals folgten. Alle Wagen waren gefüllt. Der angelegliche Lieber des Verbrenners, der Italiener Soldati, welcher bei dem jüngsten Eintritte der Normalarbeiter die Führung hatte, ist auf der von der oberen Gallerie herabfallenden Treppe verbannt worden, als er davonlaufen wollte. Bei der Durchziehung seines Kopfes wurden zwei Menschen, welche von 100 Fr. gestrahlt hatten. Ein Kaufmann Namens Emilio Guillo saß vor Gherardi, als er der Explosion hörte.

Beförderungsvorfälle. Die Handlungsweise, durch welche die bisherigen Minister Graf Falkenhayn, Graf Haselersheim, Graf Schönborn und Marquis de Bacquehem wiederentnommen werden, sprechen die Anerkennung des Kaisers aus für in der bisherigen Stellung geleistete hingebungsvolle und ausgezeichnete Dienste und heben insbesondere hervor: bei Graf Haselersheim die Verdienste um Hebung und Ausgestaltung der Landwehr, bei Marquis de Bacquehem die Verdienste, welche in der Entwicklung der Handelsverkehrs-Verhältnisse Oesterreichs großen Verdienste um die Entwicklung der Handelsverhältnisse und um die Anbahnung wichtiger Reformen auf allen Gebieten des Reichswezens.

Das Militärererbungsblatt publizirt eine Verfügung des Reichsministeriums, monach in Zukunft die Vererbung der Anwartschaften, Militärabscheure, sowie ein Theil der bei den Militärakademie bis zum aktiven Offizieren sind in der bisherigen Stellung, durch Offiziere des Regimentes zu befragen sind. Bei der vorgelagerten Inauguration des neuorganisirten Direktors der scheidlichen Universität, Dr. Krüger, kam es zu stimmungsvollen Szenen. Die vortheilhaftigen scheidlichen Studenten empfangen denselben mit überzierendem Pfeifen Vereen-Verein.

Italien. Fortis, der Führer der legalitären äußersten Linken, hielt gestern in der demokratischen Union der Emilia eine Rede, in welcher er betonte, das Gleichgewicht im Staatshaushalt sei im jeden Jahre günstigiger zu stellen. Er lehnte eine Verminderung der militärischen Ausgaben ab und accipierte die finanziellen Vorschläge des Ministeriums im Prinzip. Wenn das Budget dauerhaft festgesetzt sei, so werde dies die wirtschaftliche Lage des Landes günstig beeinflussen und den Kredit Italiens heben, dessen ungenügende Lage nicht die Folge natürlicher Ursachen, sondern die Wirkung einer bedauerlichen finanzpolitischen Verfehlung sei, welche den Kredit, die Produktion und die Arbeit Italiens seit langer Zeit auf das äußerste beschränke. Er werde seine bisherige Haltung im Parlament bewahren und blicke voll Vertrauen auf die Zukunft des Vaterlandes.

England. Der Verband der Versicherungsbesitzer scheint sich im Wohlgefallen auflösen zu wollen, denn ein Mitglied beschloß nach dem andern sich los und läßt die Leute die Arbeit in den alten Einrichtungen wieder aufnehmen. Die Arbeit der Arbeiter von der Arbeiter an zu streichen, denn von Wasserfeld erging jedoch eine Aufforderung an die Streiktreiber die Arbeit allmählich wieder einstellen zu lassen, und eine Lohnerhöhung zu verlangen. Die meisten großen Eisenbahngesellschaften Englands berechnen ihre Verluste an Kolbenfrachten während der siebzehn Wochen, die der Ausstand währte, auf 1 847 466 £ St. 36 943 320 Mark !!!

Aus Anlaß eines Verbesserungsantrages des dem Unterhause gegenüber vorliegenden Arbeitgeber-Sapflichtgesetzes erregte die Regierung seines wohl knapper Noth einer Niederlage. Durch dieses neue Gesetz soll eine Veränderung der Arbeiter bewirkt werden, welche ihnen im Falle unvorhergesehener Verunreinigung bei der Beschäftigung des Berufes Unterschlupf gewähren. Dieser Gesetz, jeder Arbeiter der in eine berufliche Lage gerethet die Hilfe der Gerichte anrufen, um eine Unterstützung zu verlangen, und nur so oft waren die Arbeitgeber schließlich außer Stande die Entschädigungen zu bezahlen. Man sieht da wieder einmal recht deutlich, wie viel England in jeder Beziehung hinter Deutschland zurück ist. Dem soll aber nun abgeholfen, und die Arbeiterversicherung nach dem bündischen Prinzip eingeführt werden. Die englischen Wohnheimkassen haben indes bereits fast Jahr und Tagen ein privates Versicherungsgesetz beschloß, das ihnen weit größere Vortheile gewährt als unter dem neuen Gesetz möglich wäre. Diese Leute beantragen nun durch den Mund ihrer Repräsentanten, daß jene Altersrente da nicht angewendet werde, wo vollkommenere Privatversicherungen bestehen. Ueber diesen Antrag wurde jedoch im Parlament abgelehnt, und die Regierung hielt mit der kleinen Majorität von 19 Stimmen. Zwanzig Gladstonianer stimmten mit der Opposition, und unter diesen „Laudobere.“ Es ist nur unbedenklich, daß man über den ganzen Gegenstand so viel als Aufhebens macht, denn die Baharbeder könnten ja neben der staatlichen Versicherung noch immer ihre eigenen Krankenkassen haben.

Franreich. Dieblätter fahren fort, geßfähige Artikel über den italienischen Botschafter in London zu bringen, weil er angeblich die russischen Feste in Frankreich verhofft habe. Dem Botschafter wird Tallofheit vorgeworfen, deren sich ein hervorragender Diplomat nicht schuldig machen dürfte.

Aus Oran wird gemeldet, daß in Balun (Maier) die Einweisung eines von arabischen Stämmen zur Erinnerung an den Vertrag von 1835 errichteten Denkmals stattfand. Der General-Gouverneur mochte der Feier bei und sagte in einer Ansprache, das Denkmal lege Verachtung an gegen diejenigen, welche die französisch-arabischen Elemente als nicht löblich gekannt darstellten. Frankreich habe sich jetzt wohl gefunden und werde, wenn Tag und Stunde ihm geeignet erachteten, weiter vordringen, um die Heile, welche heute noch nicht seinem Einflusse unterliegen, der Civilisation zu erobern.

Die Delegirten der Arbeiter-Syndikate aus Bas-de-Galais nahmen in einer Versammlung folgende Beschlüsse an: Es sollen Anwaltschaften damit beauftragt werden, die Forderungen von Entschädigungen für diejenigen Arbeiter geltend zu machen, welche ohne vorherige Kündigung entlassen worden sind. Es soll ferner die Wiederanhebung des Beschlusses der Arbeiter angegriffen werden, nach welchem an den am 27. November stattfindenden Wahlen für den Delegations-Ausschuß nur Arbeiter theilnehmen dürfen, welche am 31. Oktober beschäftigt waren.

Serbien. Der Klub der radikalsten Deputirten hielt heute eine Konferenz ab, in welcher über die Wahl des Präsidenten berathen werden soll.

Argentinien. Aus Buenos-Ayres wird gemeldet, daß der Gouverneur von Cordoba seine Entlassung gegeben habe.

Großbritannien. Aus Abakal kommt die Nachricht, daß die Unter- und Ober-Kammer des britischen Parlamentes am dem Emir von Afghanistan schon längere Zeit schreiben, immer mehr zum günstigen Abschluß gelangt seien.

Hochschulen, Akademien, gelehrte Gesellschaften.

— **Seidberg.** Die philosophische Fakultät unserer Universität hat erklärt, es bedürfe kein prinzipieller Einwands, die Sache der Entscheidung dieser prinzipiellen Frage veranlaßt, ist es Dr. T o d t e r in Leipzig verordneten berühmten Bandendruckers Prof. Dr. W i n d s e i d e r.

— **Wien.** Der Konstrukteur A. Mayer ist am angeblich lichen Professor der Maschinenbau- und graphischen Technik an der technischen Hochschule ernannt.

Smyrna - Knüpferei.

Allein-Verkauf der bedeutendsten Fabrik.
Original-Fabrik-Breite.
Muster und Unterricht umsonst.

Theod. Lühr, Leipziger-
Str. 92.

Pfungstädter Bock-Ale, hell wie Pilsener, feines Tafelbier,
Pfungstädter Märzenbier, goldgelb, angenehmes Aneipbier,
Pfungstädter Kaiserbräu, Münchener Farbe, angenehmes Aneipbier,

empfehlen in bekannter feinsten Qualität in Gebinden und Flaschen
E. Lehmer, Hölbergasse 2,
an der Großen Ulrichstraße. Fernsprecher Nr. 238. [4324]

Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt

In Hannover. Nur Knaben unter 12 Jahren finden Aufnahme. Versicherung in den ersten Lebensjahren am vorteilhaftesten. Von 1878 bis Ende 1892 wurden
verichert 214 000 Knaben mit 234 000 000 Mk. Eine so große Beteiligung hat nie ein deutsches Versicherungs-Institut gefunden. — Prospekte u. verdienend
offenfrei die Direktion und die Vertreter. [5291]

Blitzbronze,
trocken und flüssig, sowie
Bronzeöl empfiehlt
Georg Zelsing, Drogenhdt.

Größtes Special-Geschäft am Platze.

Bettfedern

wie bekannt in nur streng reeller reiner Waare, à Pfund
von 60, 80, 1, 120, 150, 180, 2. Mt. Halbdannen
2,30, 2,50, 2,50, 3, 3,30, 3,50 bis zu den ffr. schneeweissen

Dannen

in jeder beliebigen Preislage.

Fertige Betten

mit neuen Federn gefüllt und federb. Inlet, à Gebett:
Ober, Unterbett und 2 Kissen, von 12, 15, 18, 21, 24, 27,
30 Mt. bis zu ffr.

Hôtel- und Herrschaftsbetten

glattröh und rothrosa gestreift, Ia. Danne, Cäper oder
Leinen-Inlet, gar. federb., à Gebett 35, 38, 40, 45 Mt.

Auswahl von 40—50 kompletten Betten.

Fertige Inlets von feinstem Danne-Cäper, Leinen, Zell,
Bettbezüge, — Bettbezüge, Betttücher, Bettdecken, Schlaf-
decken, Strohhäke. [5279]

Eiserne und Holz-Bettstellen

mit und ohne Matrassen empfiehlt

Eduard Graf,

Halle a. S., 11 Markt 11,
an der Marienkirche.
Bei 50 Mark 2% Rabatt. — Versandt nach Auswärts.
Muster und Preisliste franco.

Stadt-Theater.

Montag, den 13. November 1893.
57. Vorstellung. 44. Abom.-Vorstellung.
Farbe: gelb. Anfang 7 1/4 Uhr.

Mignon.

Königliche Oper in 3 Akten mit Ballet.
Unter Benennung von Goethe's Roman
„Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Michel
Caro und Jules Barbier.
Deutsch von Fred. Gumbert. Musik von
A. Thomas.

Dienstag, den 14. November 1893.
58. Vorstellung. 45. Abonements-Vorstellung.
Farbe: weiß. Anfang 7 Uhr.

Faust.

Tragödie in 5 Akten von W. v. Goethe.

Personen.

- | | | |
|---|-------|----------------|
| Direktor | ..... | H. Schreiner. |
| Theaterdirektor | ..... | G. Bach. |
| Lustige Person | ..... | A. Schneider. |
| Rephal | ..... | H. Tiedy. |
| Gabriel | ..... | M. Kothé. |
| Mikad | ..... | G. Dreuer. |
| Stimme des Herrn | ..... | H. Schreiner. |
| Propst/Propste | ..... | H. Koller. |
| Paul | ..... | H. Kinnard. |
| Diener, sein Famulus | ..... | H. Kinnard. |
| Geist der Erde | ..... | H. Kühne. |
| Erster | ..... | H. v. Dmicki. |
| Zweiter | ..... | H. v. Halfer. |
| Dritter | ..... | C. Martgraf. |
| Vierter | ..... | H. Fey. |
| Fünfter | ..... | G. Köhler. |
| Sechster | ..... | H. Berl. |
| Sechster | ..... | H. Gauder. |
| Sechster | ..... | H. Wegala. |
| Dienstmädchen | ..... | H. Platt. |
| Kieschen | ..... | G. Greger. |
| Erster | ..... | G. Draffe. |
| Zweiter | ..... | H. Hofmann. |
| Dritter | ..... | H. Kaula. |
| Altes Weib | ..... | C. Streuer. |
| Feisch | ..... | H. Schumacher. |
| Brandt | ..... | H. Wier. |
| Wagner | ..... | H. Gauder. |
| Schild | ..... | H. Wier. |
| Alle Dore | ..... | H. Dmicki. |
| Neu Marie Schwärlein | ..... | H. Wier. |
| Margarethe | ..... | H. Wagner. |
| Valentin, ihr Bruder | ..... | H. Wagner. |
| Soldat | ..... | G. Bach. |
| Kirchhänger, Post, Soldaten, Spezier-
gänger, Erscheinungen, Bauern, Mees-
later, Meertage, Meertage, Himmlische
Erscheinungen, Bürgermädchen. | | H. Wier. |
- Nach dem 2. Akt Pause.
Ende nach 11 Uhr.

Mittwoch, den 15. November 1893.
59. Vorstellung. 46. Abom.-Vorstellung.
Farbe: roth. Anfang 7 1/4 Uhr.

Militairromm.

Genrebild in einem Aufzuge von
G. v. Moser u. G. v. Trotha.

Dierauf:

**Das Nachflager in
Granada.**
Romantische Oper in 2 Akten von
Lomadin Kreutzer.

Wintergarten.
Donnerstag, den 16. November
A. Sinfonie-Concert.
Max Friedemann.
Stadt-Musikdirektor.

Concordia-Theater.
Direktion: Eugen Rönisch.
Montag, 13. November:
Lockere Zeitsige.
Große Poffe mit Gesang in 3 Akten.
Dienstag, 14. November:
Die Grille.

Zur Restauration des Theaters
sind täglich Konzerte und Gesangs-
vorträge.
Die Direktion.

**Café u. Restaur. Kairo, Ders
15,**
Schauswerth. Geöffnet bis 1 Uhr Nachts.

Sing-Akademie.
Dienstag 8 U. 1/2. 10. Volksh. Mit-
seitiges Erscheinen erbeten. Anmeld. b.
Rehré, Schillerstraße 55, B. 10—11.

5 T.
18./11 93 7 1/2. G. B. [5311]

Der Verkauf
von
Unhalter Riesenhasen
findet noch diese Woche
auf der
Cichoriendarre,
Churmstr. 151
zu den billigsten Preisen statt.

Cacao.
Meine garantirt reinen anerkannt guten CacaoSorten verkaufe
immer noch zu alten Fabrikpreisen in Pfunden und größeren
Posten
Prima Cacao, a Pfd. 2,20 Mark,
Medicinal- „ „ 1,90 „
Wirkschafts-Cacao „ 1,90 „
Bestellungen nach auswärts in 5- u. 9 1/2 Pfd.-Packeten wer-
den gegen Nachnahme mit Anrechnung des Portos und 20 %
Verpackungslosten pünktlich ausgeführt. [5307]
Cacao-Niederlage u. Ver-
sandgeschäft, Halle a. S.,
nur Schillerstraße 6.
W. Freyberg.



Geschw. Jüdel
101. Leipzigerstraße 101. [5256]
Mäntel u. Kleider
für Mädchen,
Paletots u. Anzüge
für Knaben
bis für das Alter von 16 Jahren.
Außer untern bewährten feinen u. hochfeinen Ent-
würfen halten wir jetzt — um alten Männchen Ent-
sprechen zu können — obige Artikel auch in mittleren u.
billigen
Ausführungen in größter Auswahl am Lager.

Wiederwichtig ist im Handel & Erfolg vornehmlich zu nehmen!
Seit 1878: 42 Centralgeschäfte (wovon 22 in Berlin) und
über 900 Filialen (wovon ca. 300 in Berlin) in Deutschland
beweisen am besten die Beliebtheit meiner Weine, deren regelmäßiger
Genuss des Körper gegen jede epidemische oder sonstige Krankheit
schützt, und erholend nach jeder weiteren Krankheit!

OSWALD NIER'S

Reine
ungegypste
WEINE.

von Mark 1.— pro 1/2 Liter an.
Ausführlicher Preis-Courant gratis und franco.
Central-Geschäfte in: Braunschweig, Bremen, Cassel, Danzig, Dresden, Halle a. S.,
Hannover, Königsberg i. Pr., Leipzig, Magdeburg, Posen, Potsdam, Rostock, Stettin.

Centralgeschäft und Restaurant in Halle,
Grosse Steinstrasse 79 und
Brüderstrasse 5. [5294]

Größte Neuheit Scatspieler.
für
Unentbehrlich für Hotelbesitzer und Restaurationen.
Geschäftlich geföhrt.
Der von mir konstruirte Apparat besteht aus der einfachste
Weise durch Auflegen des Scats auf einen dazu angeordneten Teller sofort
den Geber, wodurch beim Spiel zu Dreien jeder Zweck aus-
geschlossen ist. [5150]
Näheres diesen Apparat mit dazu gehörigen Gebührenden
gegen Nachnahme von Nr. 4.—
Ernst Heynemann,
Eilenburg.
Vertreter an allen größeren Plätzen, sowie Reisende gegen
hohe Provision gesucht.

Zur Weihnachts-Saison
halte ich mein grosses Lager von Spiel-Waaren
den Herren Wiederverkäufern behufs Einkauf bestens
empfohlen und lade zum Besuch meiner Spielwaaren-Aus-
stellung ergebenst ein. [5236]
Engelhard & Tiede Nachf.
Magdeburg, Kaiserstr. 101.

Schnabel & Grünberg
empfehlen als passende
Weihnachtsarbeiten
vorgezeichnete
Kaffeedecken, Tischdecken,
Ueberhandtücher, Tischläufer,
Tablettes, Betttaschen
Leipzigerstr. 21. in großer Auswahl. Leipzigerstr. 21.

Große Auswahl in Neuheiten!
Artikel für den Schreibtisch:
Convertkarten — Schreibzeuge — Papetereständer,
Federschalen — Briefwaagen empfiehlt [4841]
J. Zoebisch, Gr. Steinstraße 82.

Schlittschuhbahn Ziegelwiese.
Abonements-Jahreskarten zur Einbahn werden in meinem Comptoir, Burg-
straße 29b, verabfolgt. [5255]
Herrn Köcker.
Schwarze u. farbige Kleiderstoffe billigst.
Franz Marko Köhler, Alter Markt 2, II.
Mit 1 Preislaas.

Halle'sche Katastrophen vom 13. November.

Der Redakteur unserer Original-Beilage vom 13. Nov. mit besonderer Zusicherung...

Ein erhebliches Schädenergebnis brachte gestern Morgen gegen 6 Uhr in der Strohhochstraße der Größten...

Zorg an das Amtsgericht in Halle a. S., der Gerichtsschreiber, Sekretär Bede in Weigen an das Landgericht in Torgau...

Offene Stellen für Militärämter im Bezirk des 4. Armee-Korps. Kollegial-Schiffbauern, zugleich Nachschiffe...

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Wiedorf, 12. November. Der Kaiser traf Freitag Abend 7 Uhr 55 Minuten in Weleben ein...

Wiedorf, 12. November. Der Kaiser traf Freitag Abend 7 Uhr 55 Minuten in Weleben ein und wurde bei der Anknüpfung...

Wiedorf, 11. November. Die Vorstände des evangelischen Bundes...

Wiedorf, 11. November. Die Vorstände des evangelischen Bundes und des Luthervereins...

Wiedorf, 11. November. Die Vorstände des evangelischen Bundes und des Luthervereins...

Wiedorf, 11. November. Die Vorstände des evangelischen Bundes und des Luthervereins...

Wiedorf, 11. November. Die Vorstände des evangelischen Bundes und des Luthervereins...

Wiedorf, 11. November. Die Vorstände des evangelischen Bundes und des Luthervereins...

Wiedorf, 11. November. Die Vorstände des evangelischen Bundes und des Luthervereins...

Wiedorf, 11. November. Die Vorstände des evangelischen Bundes und des Luthervereins...

Wiedorf, 11. November. Die Vorstände des evangelischen Bundes und des Luthervereins...

Wiedorf, 11. November. Die Vorstände des evangelischen Bundes und des Luthervereins...

Wiedorf, 11. November. Die Vorstände des evangelischen Bundes und des Luthervereins...

Wiedorf, 11. November. Die Vorstände des evangelischen Bundes und des Luthervereins...

Nähe ein Massenmorden stattfand. Die meisten liefern ein recht zu übersehendes Resultat.

12. Nov. Am 19. Nov. d. J. werden gerade 100 Jahre verfloßen sein, seitdem die Unitarier...

12. Nov. Am 19. Nov. d. J. werden gerade 100 Jahre verfloßen sein, seitdem die Unitarier...

12. Nov. Am 19. Nov. d. J. werden gerade 100 Jahre verfloßen sein, seitdem die Unitarier...

12. Nov. Am 19. Nov. d. J. werden gerade 100 Jahre verfloßen sein, seitdem die Unitarier...

12. Nov. Am 19. Nov. d. J. werden gerade 100 Jahre verfloßen sein, seitdem die Unitarier...

12. Nov. Am 19. Nov. d. J. werden gerade 100 Jahre verfloßen sein, seitdem die Unitarier...

12. Nov. Am 19. Nov. d. J. werden gerade 100 Jahre verfloßen sein, seitdem die Unitarier...

12. Nov. Am 19. Nov. d. J. werden gerade 100 Jahre verfloßen sein, seitdem die Unitarier...

12. Nov. Am 19. Nov. d. J. werden gerade 100 Jahre verfloßen sein, seitdem die Unitarier...

Personalnachrichten.

Ordnungsverleihungen. Dem Fabrikbesitzer Hugo Moeller zu Friedmann ist der Rote Adler-Orden vierter Klasse...

Ordnungsverleihungen. Dem Fabrikbesitzer Hugo Moeller zu Friedmann ist der Rote Adler-Orden vierter Klasse...

Ordnungsverleihungen. Dem Fabrikbesitzer Hugo Moeller zu Friedmann ist der Rote Adler-Orden vierter Klasse...

Ordnungsverleihungen. Dem Fabrikbesitzer Hugo Moeller zu Friedmann ist der Rote Adler-Orden vierter Klasse...

Ordnungsverleihungen. Dem Fabrikbesitzer Hugo Moeller zu Friedmann ist der Rote Adler-Orden vierter Klasse...

Bei Bedarf von Drucksachen aller Art wende man sich an die Buch- und Kunstdruckerei der Halleschen Zeitung.

Leipzigerstrasse 87.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die **Rechts-Kontroll-Versammlungen** im Landkreis-Bezirk Halle, zu welchen die Referenten einschliesslich Dispositions-Instanzen und die zur Disposition der Orts-Behörden entlassenen Mannschaften zu erscheinen haben, finden wie folgt statt.

Unterbezirk I, Halle Stadt.

Kontrollplatz Halle E. — Hof der Wörzburg am Paradeplatz
(Spezial-Waffen):

Wurde: Provinzial-Jäger, Provinzial-Kamerale, Provinzial-Jagd-Artillerie, Provinzial-Fuß-Artillerie, Provinzial-Bioniers, Eisenbahn- und Luftfahrtruppen, Provinzial-Train, Sanitätspersonal, Veterinärpersonal, sonstige Mannschaften und Marine

Am 16. November 1893,	Morgens 8 Uhr	für den Jahrgang 1886.
" 17. " "	Mittags 12 " "	" 1887.
" 17. " "	Morgens 8 " "	" 1888.
" 17. " "	Mittags 12 " "	" 1889.
" 18. " "	Morgens 8 " "	" 1890.
" 18. " "	Mittags 12 Uhr	die Jahrgänge 1891, 1892, 1893.
" 20. " "	Morgens 8 Uhr	für sämtliche Jahresklassen aller Waffen

aus der Zeit für die Abgabe, Burg b. Heideburg, Weidberg, Capellenberg, Grondorf, Dömitz, Güntz b. Halle, Heideburg, Engsdorf, Striebsdorf, Schönewitz, Hoberg, Wörmitz.

Unterbezirk 2, Halle Stadt.

Kontrollplatz Halle E., Hof der Wörzburg am Paradeplatz
(Privatwaffen):

Am 16. Novbr. 1893,	Mittags 12 Uhr	für den Jahrgang 1886.
" 21. " "	Morgens 8 " "	" 1887.
" 21. " "	Mittags 12 " "	" 1888.
" 21. " "	Morgens 8 " "	" 1889.
" 23. " "	Mittags 12 " "	" 1890.
" 23. " "	Morgens 8 " "	" 1891.
" 24. " "	Mittags 12 " "	die Jahrgänge 1892, 1893.

Besondere Anordnungen werden nicht ausgesprochen, vielmehr ist jeder Kontrollpflichtige lediglich in Folge dieser Bekanntmachung zum Erscheinen verpflichtet. Unentschuldigtes Ausbleiben oder Gekommen auf einem andern Kontrollplatze bezw. zu anderer Zeit als befohlen, hat die gefällige Strafe zur Folge. Die im Frühjahr dieses Jahres von der Kontroll-Versammlung entbunden gewesenen Mannschaften der Land- bezw. Seewehr 1. Aufgebots (Jahrgang 1881) werden behufs Ueberführung zur Land- bezw. Seewehr 2. Aufgebots namentlich zur Kontrollversammlung beordert.

Die Kontrollpflichtigen werden darauf aufmerksam gemacht, daß jede einzelne Kontrolle ungefähr drei Stunden währen wird und die Betreffenden sich infolgedessen daraufhin einzurichten haben.

Halle a/S., den 9. October 1893. 4269

Königliches Bezirks-Kommando

Halle a/S.

Bekanntmachung.

betr. die Zahlung des Schulgeldes für die höheren sächsischen Lehranstalten und Bürgergerichte vom 1. October bis December 1893.

Wir erinnern daran, daß das die Schüler und Schülerinnen der hiesigen sächsischen höheren Lehranstalten und Bürgergerichte noch nicht gezahlte Schulgeld nunmehr anständig, in letztem aber bis Mitte dieses Monats, bei Vermeidung der kostenpflichtigen Zwangsversteigerung an unsere Steuer-Kasse abzuführen ist. Wir weisen hierbei noch besonders auf § 4 des Schulgeld-Regulativs vom 9. Januar 1893 hin, wonach auch die Zahlung des Bürgergeldes in vierteljährlicher Vorauszahlung zu erfolgen hat.

Halle a. S., am 3. November 1893.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Theilhabigen werden hierdurch auf die im 39. Stüd des Amtsblattes der königlichen Regierung zu Merseburg vom 20. September d. J. unter Nr. 1318 abgeschriebene Bekanntmachung der Staatsliquidation vom 8. September d. J. — Einbindung der zur Liquidation ausgehobenen 31 1/2 Staats-schuldenscheine vom 2. Mai 1842 und Auslauf früher ausgehobener noch rückständiger Staats-schuldenscheine betr. — mit dem Bemerken aufmerksam gemacht, daß die Nummern-Verzeichnisse der Staats-schuldenscheine in der Stadtkasse, der Steuerkasse, dem Stadtkassentariats dem Leibkass., der Magistrats-Schatzkassentariats, den Polizei-Schatzkassentariats ausliegen.

Halle a. S., den 6. November 1893.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Am 15. October d. J. hat ein unbekannter Herr bei einem Uhrmacher in der Großen Ulrichstraße ein **Paar Feinsilber** für 16 Mark gekauft. Der Verkäufer hat später bemerkt, daß er irrtümlichweise dem Käufer zwei minderwertige Ringe im Gesamtwerte von 6 Mark übergeben hat und den zu viel erhobenen Betrag von 10 Mark bei der Unterzeichnung deponirt. Der unbekannt Käufer der Ringe wird hierdurch aufgefordert, bis binnen 3 Wochen im Polizei-Bureau, Zimmer Nr. 69 des Polizey-Gebäudes, Rathhausgasse Nr. 19, zu melden.

Halle a. S., den 9. November 1893.

Die Polizei-Verwaltung

Bund der Landwirthe.


Zu dem am 14. November 1893, Nachmittags 3 Uhr in der „Reichs-Irone“ zu Merseburg, Nachmittags 2 1/2 Uhr im „Kurfaß“ zu Lanchstedt, Nachmittags 3 Uhr im „Ständischen Saal“ zu Lützen, Nachmittags 3 Uhr in Schkenditz

abzuhaltenden Versammlungen der Kreisabtheilung des Bundes der Landwirthe erlauben sich die Unterzeichneten alle Freunde der Sache ergebenst einzuladen.

Die prob. Vorsitzenden.

Credner. Neubarth.

Für den Interentenbeil verantwortlich: Director Louis Lehmann. Notarstandsdruck der „Halleschen Zeitung“ Halle (S.), Leipzigerstraße 87.



Wir leben im Zeitalter des Weltverkehrs und des internationalen Wettkampfes der Kulturvölker. Der Besitz eines **grossen Handatlas** ist daher für jede Familie und jeden Zeitungsleser, welcher die Ereignisse der Gegenwart, die Vorgänge auf dem Gebiete der politischen Machtfragen, der Kolonialpolitik, der Forschungsreisen, der Handelswege u. s. w. verfolgen will, ein unabweisbares Bedürfnis. Die Preise auch der billigsten grossen deutschen Handatlanten sind jedoch noch immer so hoch, daß die Anschaffung sich stets nur auf einen verhältnismässig kleinen Kreis beschränken konnte. Wir glauben uns deshalb den besondern Dank unserer Abonnenten durch die Darbietung eines

Neuen grossen Handatlas

zu erwerben, welcher noch nicht den dritten Theil des billigsten der seither erschienenen grossen Atlanten kostet und allen berechtigten Anforderungen an ein gediegenes Kunstwerk entspricht. Dieser **„Neue grosse Handatlas“**, dessen Redaktion in die Hände des bekannten geographisch-statistischen Schriftstellers **O. Bruckow** lag, bringt auf **52 Kartenseiten** in grossem Massstabe die Erdtheile und sämtliche Länder der Erde in klarer und übersichtlicher Darstellung. Europa und seine Staaten sind in unsern „Neuen grossen Handatlas“ durch **38 Karten** — darunter Deutschland allein durch **12** — vertreten. **14** Karten beziehen sich auf Asien, **8** auf Afrika, **4** auf Australien und **7** auf Amerika. Uebersichts behandeln noch 2 Karten die astronomische und 9 die physikalische und Verkehrs-Geographie. Besonderes Gewicht ist auf gute politische und physikalische Uebersichtskarten wie auf Spezialkarten unseres eigenen Vaterlandes und die Vollständigkeit der enthaltenen Karten gelegt worden. Von besonderem Interesse werden die auf **44 Grossfoliendrucksteinen** dem kartographischen Theile vorangehenden **statistischen Mittheilungen** über die Grösse, Einwohnerzahl, Staatsform, Religions-, Finanz-, Arme- und Marine-, Handels-, Kolonial-, Eisenbahn- etc. Verhältnisse der einzelnen Staaten sein, denen sich ein **alphabetisches Register** der auf den Kartenblättern enthaltenen Namen anschliesst, welches unter Beifügung der Nummer des Kartenblattes und der bezüglichen Längen- und Breitengrade das Auffinden irgend eines gesuchten Ortes, Flusses, Berges etc. in der denkbar einfachsten und bequemsten Weise ermöglicht. Wir setzen den **Preis des neuen grossen Handatlas** in elegantem und dauerhaftem Einband und Schutzfutteral auf den ganz ungewöhnlich niedrigen Betrag von **8 Mark 50 Pfg.** fest, um allen Kreisen die Anschaffung zu ermöglichen, **gewähren jedoch nur unseren Abonnenten diese Vergünstigung.** Durch den **Buchhandel** ist dieser Atlas überhaupt nicht zu beziehen! Ansichtsexemplare liegen in unserer Expedition aus. Bestellungen erbiten wir mittelst des hierunter befindlichen Prämiencheines, wobei bemerkt wird, dass auswärtsige Bezahler das Porto mit 50 Pfg. dem Betrage beifügen wollen. Zwei Exemplare können ev. in einem Postpaket versandt werden. 4762

Prämien-Schein.

Unterszeichneter Abonnent bestellt

Exempl. **Neuer grosser Handatlas.** Redaktion, Text und Statistik von **O. Bruckow**, Mitglied der königlichen Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt, Verleger des Werkes „Die Wohnplätze des Deutschen Reiches“, enthaltend **52 Kartenseiten** in Folioformat auf kokleinem Kartenpapier in Stich und Farbendruck nebst Text und Namenregister. In elegantem, dauerhaftem Ganzleinenband und Schutzfutteral von nur **8 Mk. 50 Pfg.** (Porto nach ausserhalb 50 Pfg.)

Handelsregister des Königlich-Preussischen Amtsgerichts zu Halle a. S.

Folgende Verfügung vom heutigen Tage sind folgende Eintragungen bewirkt worden:

In unser Hochgerichtsregister, woselbst unter Nr. 804 die offene Handelsgesellschaft in Firma: **„Alfred Ehrhardt“** zu Halle a. S. vermerkt liegt, ist eingetragen:

Die Frau **Elisbeth Ehrhardt** geb. Fröge ist aus der Gesellschaft ausgeschieden.

Das Handelsgeschäft ist auf den Fotografen **Alfred Ehrhardt** zu Halle a. S., welcher daselbst unter der bisherigen Firma weitergeführt (vergl. Nr. 2165 des Firmenregisters, allein eingetragenen).

Demnach ist in unser Firmenregister unter Nr. 2165 die Firma: **„Alfred Ehrhardt“** mit dem Sitz zu Halle a. S. und als deren Inhaber der Fotograf **Alfred Ehrhardt** zu Halle a. S. eingetragen worden.

Halle a/S., den 4. November 1893. Königlich-Preussisches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Feinste Toilette-Seifen

in Kartons à 3 Stück.
Süddeutsche Seife u. S. Lohse, Berlin.
Welschensteife
von Frau & August Berlin.
Blumenseife u. Frau & August, Berlin.
Nouveau & Co., Frankfurt.
Süddeutsche von Wulff & Co., Frankfurt.
Transparenzseife, Wulff, Neger, Saven universelle, Frankfurt.
Süddeutsche, Wulff & Co., Frankfurt.
Wunderseife, Wulff & Co., Frankfurt.
Jubel-Blumenseife, Gatzbräu.
Alles zu billigen Original-Preisen bei
Georg Zeising.

Für Zuckerfabriken

empf. Jäger unter Feueramtslich. **Wirterschlager** in seinen groß-Speichersäcken (mit 100,000 Gr.) von **Wahner** mit Schienenverbindung und an der Schiffalle eigene Ladefläche. Expedition, Verladung u. Billigst. 4870 **August Mann, Schiffalle.**

Karl Koch's Nährweissbrot

die höchste Nährkraft, befeuchtet die Nerven, stärkt den Körperbau und ist geeignet, das Kind vor den Folgen schlechter Ernährung aus: Stroppluste, Drüsen, Darmleiden, Abmagerung, Anämie, Schlaflosigkeit u. v. a. zu schützen.

In Dänen und Baden zu 10, 20, 30 und 60 Pfg in

Karl Koch's Fabrik hygienischer Nährmittel, Gerrenstr. 1 und Helmbold & Co., Leipzigerstrasse.



Georg Jensch, Drogerie & rothen Kreuz Leipzig.

H. Pfeiff, Schillerstrasse, Merseburg.

H. Schmidt, Königspl., Altdorf.

H. B. Häbeler's Drogerie, Naumburg.

C. Walter Nachf., Chemnitz.

F. W. Gläsel, St. Augustin.

Gebr. Kirschstein, am Botan. Garten.

Paul & Lorenz, St. Götthardt.

Wiedebach & Co., St. Götthardt und Schmidtsdorf.

Schmidt & Kirsch, Magdeburgerstrasse.

Frank Zinte, Kaiser-Str., Mücheln.

G. Schmidt, Geilstrasse.

C. Walter, Dresden, Königstr. 67.

F. A. Bay, St. Ulrichstrasse.

J. A. Strömmer, Vermburgerstrasse.

F. O. Weber, Steinstr., ne. Wallthor.

Georg Hübner, Leipzigerstrasse.

Georg Hübner, Schillerstrasse.

H. Fröge, Mansfelderstr. 7.

H. Reichardt jun., Giebichenstein.

Heinz Schöler, Giebichenstein.

Man achte beim Einkauf darauf, daß jedes Paket des echten Koch'schen Nährweissbrot den Namen **Karl Koch** tragen muß!

Kein Husten mehr!

Bei allen Halsleiden, Husten, Verkeimung und Athemnoth sind die in jedem deutschen Haushalt rüchmigst bekannten, ätzlich empfohlenen

Karl Koch'schen Zwiebelbonbons

das bewährteste und natürlichste Genußmittel.

In Weiten erhältlich zu 30 und 50 Pfg. in allen größeren Apotheken des Deutschen Reiches. In Halle in sämtlichen oben angeführten Verkaufsstellen meiner Wohnplätze.

Karl Koch's Fabrik hygienischer Nährmittel, Gerrenstrasse 1.

Preussischer Beamten-Verein.

Wirterschaftsblätter für Beamte (1 M.) und für Beamtinnen (50 Pfg.) für 1894 vermisst der Vorstand.

Schriftliche Bestellungen sind bis spätestens Montag, den 27. November d. J. an den Schriftführer des Vereins, Herrn Oberverwaltungs-Rathmann zu richten. Nach diesem Zeitpunkt werden Bestellungen unter keinen Umständen angenommen.

Der Vorstand.

ge. Arndt, Oberverwaltungs-R. Professor.

